



„Im Namen der Dose“

Am Anfang ist alles leer.
Der Bauch, der Kopf, das Herz, die Tage, die Träume.
Dann eines Tages plötzlich eine Dose! Leer.
Noch eine! Diesmal halbvoll.
Zum Glück! Seit diesem Tag ändert sich alles.
Sie findet einen Platz, nein, einen ganzen seltsamen Raum für sich.
Und eine Arbeit, die für sie wie maßgeschneidert scheint. Nur zu!
Jeden Tag neuen netten Menschen begegnen. Sich übertreffen.
Satt werden, garantiert jeden Tag.
Aus der Dose. Was soll's, man soll nicht gleich alles schlecht machen.
Ein perfektes Leben.
Alles da.
Doch dann das Gefühl, jemand schaut zu.
Irgendjemand, der Platz nimmt in ihren Tagen und Träumen.
Jemand, der sie knacken will.
Wie eine Dose.



Gemeinsam mit dem aus Sizilien stammenden Theatermacher Manfredi Siragusa, zeigt die Schauspielerin und Clownin Birgit Schwamberger das clowneske Theaterstück „Im Namen der Dose“, eine tragikomische Analyse eines aus der Gesellschaft ausgegrenzten Individuums in unserer beschleunigten rasanten Welt. Inspiriert durch Luigi Pirandellos Novelle „Il treno ha fischiato“ (1914), wird die Geschichte einer „Sie“ erzählt:

Sie, in ihrem Wesen von Vertrauen, Zufall und Spontaneität geleitet, findet eines Tages eine Dose. Als Folge stolpert sie durch ein System von Verführungen und Verlangen: eine neue Wohnung entpuppt sich als goldener Käfig und ein scheinbar lukrativer Job gleich um die Ecke bestimmt schon bald ihre gesamte Existenz. Sie ahnt nicht, dass aus ihr innerhalb weniger Tage ein völlig veränderter Mensch wird, der am Ende vor der entscheidenden Wahl steht: Dose oder Du?

Mit dem Öffnen der Dose beginnt die Selbstauflösung. Ab diesem Zeitpunkt wird die Welt als (soziales) Netzwerk thematisiert, aus der sie sich scheinbar nicht entziehen kann. Gleich einer zeitlosen Parabel tauchen Fragen auf. Wer bestimmt über mein Leben? Aber wäre es aufzuhalten gewesen? Wann und wo? Am Ende trifft sie ihre Entscheidung.

Ein Stück über das Wringen um Identität und Selbstbestimmung, das trotz Manipulationsversuche und Berechnungen, Lust und Mut auf ein Leben in eigener Art und Weise macht.

Spiel: Birgit Schwamberger

Regie: Manfredi Siragusa

Sounddesign: Thomas Binder-Reisinger

Kostüm: Natascha Wöss

Foto: Reinhard Winkler

